

8.

Der Maler und sein Meister.

Ein junger Maler hatte ein vortreffliches Bild gefertigt, das beste, das ihm je gelungen war. Selbst sein Meister fand nichts daran zu tadeln. Der junge Maler aber war so entzückt darüber, daß er unaufhörlich das Werk seiner Kunst betrachtete und seine Studien einstellte. Denn er glaubte, sich nicht mehr übertreffen zu können.

Eines Morgens, als er von neuem seines Bildes sich zu freuen gedachte, fand er, daß sein Meister das ganze Gemälde ausgelöscht